

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 26 (1922-1923)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fropfverhütende Kochsalz zu liefern. Es wird in den Salinen nach den Vorschriften hergestellt, die von der Schweiz. Kropfkommission und vom Eidg. Gesundheitsamt aufgestellt wurden."

Ferner meldet das Blatt von der Arbeit, die in den Kantonen St. Gallen, Schaffhausen, Basel u. s. f. zur Einführung des Vollsalzes geschieht. — Ein Heil allen Freunden der Volksgesundheit!

Bücherschau.

Alle eingehenden Bücher werden angezeigt und wichtigere besprochen; Besprechungs-exemplare können wir dagegen nicht mehr abgeben.

St. Fridolins Kalender 1923. Ein Jahrbuch zur Unterhaltung und Belehrung. Herausgegeben und verlegt von Rud. Tschudy, Glarus. Preis Fr. 1.—. Sehr mannigfaltig und zugleich reich illustriert.

Mund um den Schwarzmönch von Hans Michel. Schatzgräber- und Wilderer-geschichten. Verlag A. Francke A.-G., Bern. Preis geb. Fr. 4.80. — Wie die Lauterbrunner einst mit Geistern umgingen und wie sie hinter dem Gratwild her waren, davon erzählt dieses Buch. Mit hinreißendem Humor sind die Bergler dargestellt, ungeschminkt und derb, wie sie sind.

Erlösung. Gedichte von Carl Seelig. Es ist Innigkeit und Schmelz in diesen wehmütigen Liedern, in denen das Schicksal einer Liebe ausklingt, die sich schließlich auf ein Höheres als irdische Liebe besinnt und der Erlösung zustrebt. Vielleicht ist der Titel wie das Titelbild etwas irreführend, indem die Erlösung, die vom Kreuzigten kommt, in diesem Bande doch nicht die Hauptsache ausmacht, sondern nur einem Zyklus desselben gilt. Verlag Louis Ehrli, Sarnen. Preis Fr. 4.—.

Die Robinson-Insel. Eine wahrhaftige Reise ins Land von Robinson Crusoe von Prof. Dr. Otto Bürger. Mit 12 Vollbildern und einer Karte. 2. Auflage. 4.—8. Tausend. Leipzig: Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, 1922.

Pankraz Heimwälder, Roman von Mfr. Arnold Frey. Verlag Paul Haupt, Akadem. Buchhandlung, Bern, Falkenplatz 14. Diese Rahmenerzählung, welche in Hofwil, der Lehrerbildungsanstalt, einsetzt und, nach Abwicklung von deren Kernhandlung, auch wieder daselbst schließt, ist ein Buch, nicht nur für den Erzieher, sondern insbesondere für die lichtwärts strebende Jugend wie für all jene, welche, trotz des beispiellosen Zusammenbruches unserer Tage, den tatkraftigen, ungeborenen Mut zum Wiederaufbau aus der Wirnis der Zeit in eine bessere Zukunft hinübergerettet haben.

Die Stufe, Roman von Lilli Haller. Geb. Fr. 7.80. Verlag A. Francke A.-G., Bern. — Dieses Buch handelt vom Schicksal eines Mädchens, das allein seinen Weg durch das Leben finden muß. Es erzählt von der Not und Einsamkeit einer unbeschützten Jugend, von Sehnsucht nach wahren Menschen, nach Wärme und Liebe, nach reichem und tiefem Erleben.

Der Schweizer Pestalozzikalender Jahrgang 1923. Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. (Über 500 Seiten Inhalt, 1000 Bilder.) Verlag Kaiser & Co., Bern. Der Kalender mit der Beigabe, dem „Schatzkästlein“, zwei prächtig ausgestattete Bändchen, kosten zusammen Fr. 2.90; das ist

vorbildlicher Preisabbau, eine Glanzleistung schweizerischen Buchgewerbes! — Wer Schülern und Schülerinnen in Stadt und Land und besonders auch im Ausland eine große, bleibende Freude machen will, der schenke ihnen den Pestalozzikalender.

Schweizer Heimkalender. Volkstümliches Jahrbuch für 1923. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher schweizerischer Schriftsteller von Oskar Frei, Meilen, 157 Seiten Text, reich illustriert. Preis Fr. 2. Verlag Arnold Bopp & Cie., Zürich, Rajernenstr. 25.

Im Verlage Rascher & Cie., in Zürich sind erschienen:

Hanns Günther, Taten der Technik. Ein Buch unserer Zeit. Mit Beiträgen von Arthur Fürst, Dipl.-Ing. C. Laßwitz, Dr. L. Richter, Dipl.-Ing. C. Stern, Dr.-Ing. P. Schuster u. a. 20 Lieferungen. Preis jeder Lieferung Fr. 1.30.

Georges Duhamel: Besitz der Welt. Die Zukunft des Glücks. Reichtum und Armut. Der Besitz des andern. Bei der Entdeckung der Welt. Einführung in das Ihrische Leben. Leid und Entfagung. Die Zufluchtsstätten. Die Erforschung der Gnade. Apostelamt. Über die Herrschaft des Herzens.

Maurice Maeterlinck: Pfade im Gebirge. Die Macht der Toten. Botschaften aus dem Jenseits. Schlechte Nachrichten. Die Mutter. Verlorene Schönheit. Die Welt der Insekten. Die üble Nachrede. Das Spiel. Das Rätsel des Fortschritts. Die beiden Gehirnlappen. Hoffnung und Verzweiflung. Makrokosmos und Mikrokosmos. Vererbung und Voreristenz. Die große Offenbarung. Das notwendige Schweigen. Karma.

Romain Rolland: Das Leben von G. F. Händel.

Gottfried Keller: Regine. Don Correa. Die arme Baronin. Drei Novellen aus dem „Sinnegedicht“.

Im Verlag: Schweizerische Agentur des Blauen Kreuzes, Bern, erschien: Fest und treu, Kalender für die Schweizer Jugend. Preis Fr. 2.—.

„Die Biene Maja und ihre Abenteuer“. Ein Roman für Kinder, von Waldemar Bonsels. Volksausgabe. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart. Bonsels Bienenmärchen ist längst ein weltberühmtes Buch geworden. In fast alle Kultursprachen übersetzt, hat sich das phantasievolle und geistregende Tiererepos über das europäische Festland, über englisch-amerikanische Sprachgebiete und über Rußland bis in den fernen Osten nach Japan hin ausgebreitet in Hunderttausenden von Auflagen. Die deutsche Lesewelt, die Bonsels „Biene Maja“ schon so begeistert aufgenommen hat, wird es Autor und Verlag danken, daß sie beide, trotz

der unaufhaltbaren Teuerung, die nun auch das Buchgewerbe erfaßte, das Buch in einer wohlfeilen und dabei sehr hübschen und gediegenen Volksausgabe herausgebracht haben.

Im Garten der Frau Maria Strom. Roman von Helene Böhlau. In Halbleinen gebunden. Verlag Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart.

Vom gesunden und kranken Tuberkulösen. Von Dr. Bruhn, Lungenarzt in Hamburg-Neubek. Verlag Parus, Hamburg 36. Die Schrift enthält in ausgezeichnete Zusammenfassung und ansprechender Darstellung einen reichen Schatz von Erfahrungen, Ratsschlägen und Richtlinien, die sowohl für tuberkulöse Erkrankte als auch für alle, die sich mit der Behandlung solcher Kranken und mit dem Kampfe gegen die Tuberkulose überhaupt befassen, von großem Nutzen sein werden. Auch wird diese Schrift getragen von einem warmen Gefühl der Nächstenliebe, bestrebt, den an Tuberkulose Erkrankten Mut zu machen, Vertrauen auf Heilung einzuflöhen und ihnen die Wege zu zeigen, wie sie der Gesundung entgegengehen können. Dazu kommen bewährte Fingerzeige, wie man sich und die Seinigen wirksam gegen die Krankheit schützen kann.

„Nudi Bürkis Auszug und Heimkehr.“ Aus den Tagen des schweizerischen Bauernkrieges. Eine Erzählung für Jung und Alt von F. G. Birnstiel, mit 10 Illustrationen von Otto Plattner. 270 Seiten in eleg. Geschenkband. Preis Fr. 6.—. Verlag von Helbing & Lichtenhahn in Basel. — Der erfolgreiche Volkschriftsteller F. G. Birnstiel wendet sich in seinem neuen Buche besonders an die schweizerische Jugend und erzählt ihr in anschaulicher und fesselnder Weise von den schweren Zeiten, die unser Vaterland nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges hat durchmachen müssen. Den Hintergrund der Handlung bilden die Kämpfe, die die Berner und Luzerner Bauern unter Leuenberger, Schybi und anderen Führern gegen die „gnädigen Herren“ geführt, und schließlich verloren haben. In

die historisch getreue Darstellung dieser Ereignisse sind die Schicksale des jungen Nudi Bürki, des Trachselwaldner Bauernsohnes und seiner Verwandtschaft, eingeflochten, und bilden neben dem schon rein menschlich ergreifenden Erleben der handelnden Personen eine packende Schilderung der damaligen kulturellen Zustände in unserem Lande.

„Das Geschichtenmännchen“, von Linda David. Buchschmuck von August Mepli. Hübsch gebunden Fr. 4.80. Verlag Art. Inst. Orell Füssli, Zürich. — Die Lust am Fabulieren betätigt sich hier wirklich in einer dem Gemüt und der Fassungsgabe des Kindes aufs glücklichste angepaßten Weise. Es gilt dies nicht nur von der schlichten Sprache; auch das märchenhaft Wunderbare, „der Zauber, der darin ist“, baut sich stets so sicher und anschaulich auf, daß die jungen Zuhörer nicht bloß äußerlich staunen, sondern mit allen Sinnen folgend und begreifend mitgehen werden. Manche Stücke, z. B. „Das Sonnenkind“, „Die vier Jahreszeiten“, „Die Geschichte von Eva und dem Winde“ werden durch ihren gedanklichen Reichtum und dessen poetische Einfleidung die erwachsenen und verwöhnten Leser gewiß ebenso entzücken wie die Kleinen.

Malvorlagen. Bei Gebrüder Stehli, Kunstverlag in Zürich, ist jüngst eine Reihe Malvorlagen (4 Hefte mit je 4 Bildern) erschienen, die in die Welt der Blumen und Vögel einführen und für kunstfreudige Liebhaber wie gemacht sind. Die Vorlagen stammen aus der Hand der bekannten Künstlerin C. Klein; sie sind frisch, großzügig, nicht gepimpelt und reizen junge Leute zur Nachbildung, wozu jeweilen auf der der Vorlage gegenüberstehenden Seite die Umrisse und Schattierungen bereits gezeichnet und schraffiert sind.

In der Mainacht (Um 1920). Aus dem Werke „Vom Erdenleben“. Von Eginh. Adolf. Verlag Rote Erde, Dützen in Westfalen. Betrachtungen in Versen über den Sinn und Zweck des Lebens, im besondern im Hinblick auf die nachkommenden Geschlechter.

Graphologische Charakteristik.

Wer seine Handschrift beurteilen lassen will, wird ersucht, etwa 20 zwanglos mit der Feder geschriebene Zeilen — nicht Abschriften — unter Angabe von Alter, Beruf und Geschlecht und Beilage von Fr. 2.50 für Honorar und Porto, an die Redaktion der

Zeitschrift „Am häuslichen Herd“, Asylstraße 70, Zürich 7, einzusenden. Die Charakteristiken werden nur beispielsweise an dieser Stelle abgedruckt, alle übrigen den Interessenten durch die Post zugestellt. Ausführliche Urteile: 5 Fr.


An unsere verehrl. Abonnenten

richten wir wiederholt die dringende Bitte, unsere Monatschrift in Freundes- und Bekanntenkreisen zu empfehlen. Um auf die Selbstkosten zu kommen, müssen wir mit doppelt so viel Abonnenten, als wir jetzt besitzen, rechnen können. Wir glauben, es liege im Interesse aller, daß der Bestand unserer billigen Monats-

chrift durch die freundliche Werbearbeit unserer Abonnenten und Leser gesichert werde. Zugleich danken wir den vielen, welche uns bereits neue Abonnenten zugeführt haben, aufs herzlichste.

Hochachtend

die Redaktion.

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, Zürich, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werber & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Inserionspreise für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 160.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 80.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 40.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 20.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 10.— für ausländ. Ursprung: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 200.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 25.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Narau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.